



KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

1 DEFINITION "KIND"	2 KEINE DISKRIMINIERUNG	3 WOHL DES KINDES	4 VERWIRKLICHUNG DER KINDERRECHTE	5 ROLLE DER FAMILIE	6 LEBEN, ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG	7 NAME UND NATIONALITÄT
8 IDENTITÄT	9 EINHEIT DER FAMILIE WAHREN	10 KONTAKT MIT ELTERN ÜBER GRENZEN HINWEG	11 SCHUTZ VOR ENTFÜHRUNG	12 ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN	13 FREIE MEINUNG UND INFORMATION	14 GEDANKEN- UND RELIGIONS-FREIHEIT
15 GRUPPEN BILDEN UND BETRETEN	16 SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE	17 ZUGANG ZU INFORMATION	18 VERANTWORTUNG DER ELTERN	19 SCHUTZ VOR GEWALT	20 SCHUTZ VON KINDERN OHNE FAMILIE	21 SCHUTZ VON ADOPTIERTEN KINDERN
22 RECHTE GEFÜCHTETER KINDER	23 RECHTE VON KINDERN MIT BEHINDERUNG	24 GESUNDHEIT, WASSER, UMWELT, ERNÄHRUNG	25 PRÜFUNG DER UNTERBRINGUNG	26 SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT	27 ESSEN, KLEIDUNG, SICHERES ZUHAUSE	28 ZUGANG ZU BILDUNG
29 BESTMÖGLICHE BILDUNG	30 SCHUTZ VON MINDERHEITEN	31 FREIZEIT, SPIEL, KULTUR, KUNST	32 SCHUTZ VOR WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG	33 SCHUTZ VOR SUCHTMITTELN	34 SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH	35 VERHINDERUNG VON KINDERHANDEL
36 SCHUTZ VOR WEITERER AUSBEUTUNG	37 SCHUTZ VON KINDERN IN HAFT	38 SCHUTZ IN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN	39 GENESUNG UND REINTEGRATION	40 SCHUTZ IM STRAFRECHT	41 ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES	42 BEKANNTMACHUNG DER KINDERRECHTE

43-54



FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION

KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

unicef



für jedes Kind

DIE KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES DER VEREINTEN NATIONEN

– IN KINDGERECHTER SPRACHE

Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ist ein wichtiges Übereinkommen von Staaten, die versprochen haben, Kinder und ihre Rechte zu schützen.

Die Konvention erklärt, wer Kinder sind, welche Rechte sie haben und die Verantwortung von Staaten. Alle Rechte sind miteinander verbunden und gleich wichtig. Keines der Rechte kann einem Kind weggenommen werden.

Dieser Text wird unterstützt vom Ausschuss für Kinderrechte.

unicef 

für jedes Kind



DEFINITION
"KIND"

Jeder Mensch unter 18
Jahren ist ein Kind.

1

2

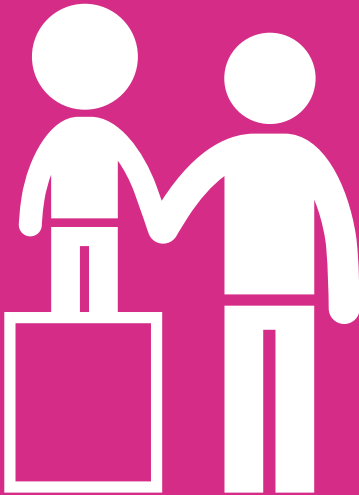


**KEINE
DISKRIMINIERUNG**

Für jedes Kind gelten alle Kinderrechte, egal wer es ist, wo es lebt, welche Sprache es spricht, welche Religion es hat, was es denkt oder wie es aussieht. Egal welches Geschlecht es hat, ob es eine Behinderung hat, arm oder reich ist und egal wer seine Eltern oder Familien sind und egal was sie glauben oder machen. Kein Kind darf aus irgendeinem Grund ungerecht behandelt werden.

2

3



WOHL DES KINDES

3

Wenn Entscheidungen getroffen werden, soll daran gedacht werden, wie sie sich auf Kinder auswirken. Alle Erwachsenen sollten tun, was am besten für die Kinder ist. Staaten müssen sicherstellen, dass jedes Kind von seinen Eltern (falls notwendig von anderen Personen) geschützt und betreut wird. Staaten müssen auch darauf achten, dass alle Personen und Einrichtungen, die Kinder betreuen, bestmöglich für ihr Wohl sorgen.

4



**VERWIRKLICHUNG
DER
KINDERRECHTE**

4

Staaten müssen alles in ihrer Macht Stehende tun, um sicherzustellen, dass allen Kindern alle Rechte dieser Konvention zukommen, selbst wenn sie nur vorübergehend im jeweiligen Staat leben.

5



ROLLE DER FAMILIE

5

Alle Staaten müssen
Familien und
Gemeinschaften

ermöglichen, ihre Kinder so zu fördern, dass sie ihre Rechte bestmöglich wahrnehmen können. Je älter die Kinder werden, desto weniger Rat werden sie benötigen.

6



**LEBEN, ÜBERLEBEN
UND ENTWICKLUNG**

6

Jedes Kind hat das Recht zu leben. Alle Staaten müssen sicherstellen, dass Kinder überleben und sich bestmöglich entwickeln können.



7

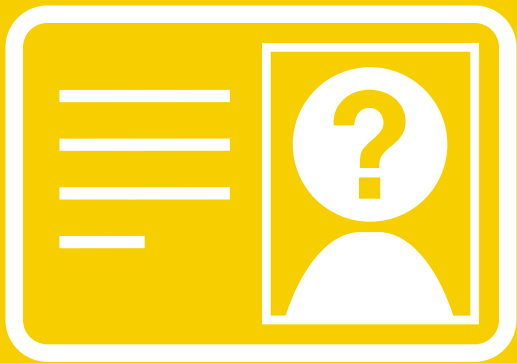
**NAME UND
NATIONALITÄT**

7

Kinder müssen bei der Geburt registriert werden und haben das Recht auf einen Namen, eine Geburtsurkunde und eine Staatsangehörigkeit.

Soweit möglich sollten Kinder ihre Eltern kennen und von ihnen betreut werden.

8



IDENTITÄT

Jedes Kind hat das Recht
auf seine eigene Identität
– eine offizielle

8

Registrierung, wer es ist –
dazu gehören Name,
Nationalität und
Familienbeziehungen.

Niemand darf dem Kind seine
Identität wegnehmen, und
wenn dies doch geschieht,
müssen die Staaten dem Kind
helfen, dass es diese schnell
wiedererlangt.

9



**EINHEIT DER
FAMILIE WAHREN**

9

Kinder sollen nicht von ihren Eltern getrennt werden, es sei denn, diese betreuen das Kind nicht in richtiger Weise. Dies ist der Fall, wenn ein Elternteil einem Kind Schaden zufügt oder es vernachlässigt. Wenn ein Kind von beiden Eltern oder einem Elternteil getrennt lebt, hat es das Recht, regelmäßig mit beiden Eltern in Kontakt zu sein, außer dies würde dem Kind Schaden zufügen.

10



**KONTAKT
MIT ELTERN ÜBER
GRENZEN HINWEG**

10

Wenn ein Kind in einem anderen Land als seine Eltern lebt, müssen Staaten das Kind und seine Eltern dabei unterstützen, Kontakt zu halten und ein Zusammensein zu ermöglichen.

11



**SCHUTZ VOR
ENTFÜHRUNG**

Staaten müssen Kinder
vor Entführung
schützen –

11

beispielsweise wenn ein Kind
von einem Elternteil gegen den
Willen des anderen Elternteils
in ein anderes Land gebracht
oder dort festgehalten wird.

12



**ACHTUNG DER
MEINUNG VON
KINDERN**

12

Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu Angelegenheiten, die sie betreffen, frei zu äußern. Erwachsene sollen Kindern zuhören und sie ernst nehmen.

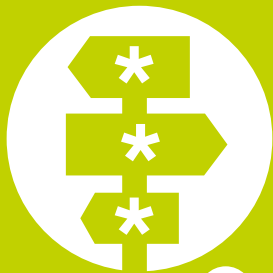
13



**FREIE MEINUNG
UND INFORMATION**

13

Kinder haben das Recht, frei zu äußern, was sie denken und fühlen – durch Reden, Zeichnen, Schreiben oder auf andere Art und Weise. Dabei darf aber kein anderer Mensch verletzt oder gekränkt werden.



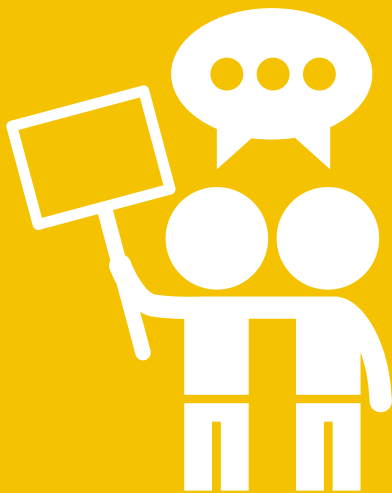
14

**GEDANKEN- UND
RELIGIONS-
FREIHEIT**

14

Kinder dürfen sich eigene Gedanken machen, Meinungen bilden und ihre Religion frei auswählen. Die Rechte anderer Menschen dürfen dabei jedoch nicht verletzt werden. Eltern können ihren Kindern zeigen, wie sie dieses Recht wahrnehmen können.

15



**GRUPPEN BILDEN
UND BEITRETEN**

15

Kinder können Gruppen oder Organisationen bilden oder beitreten und sich mit anderen Personen friedlich versammeln, sofern niemand dabei zu Schaden kommt.

16



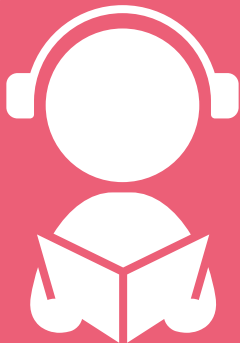
**SCHUTZ DER
PRIVATSPHÄRE**

16

Jedes Kind hat das Recht auf Privatsphäre. Das Gesetz muss die Kinder vor jeglichen Angriffen auf ihre Privatsphäre, ihre Familie, ihr Zuhause, ihre Kommunikation und ihren Ruf schützen.



17



**ZUGANG ZU
INFORMATION**

17

Kinder haben das Recht, aus Internet, Radio, Fernsehen, Zeitungen, Büchern und anderen Quellen Informationen zu bekommen. Erwachsene sollen sicherstellen, dass die Informationen den Kindern nicht schaden. Staaten sollen die Medien ermutigen, Informationen aus verschiedenen Quellen in kindgerechter Sprache zu veröffentlichen.

18



**VERANTWORTUNG
DER ELTERN**

Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Erziehung. Wenn ein Kind keine Eltern hat oder nicht bei ihnen leben kann, sollen andere Erwachsene diese Aufgabe übernehmen. Diese werden „Sorgeberechtigte“ genannt. Alle Erwachsenen müssen dafür sorgen, dass es Kindern gut geht. Staaten sollen bei dieser Aufgabe unterstützen. Hat ein Kind beide Elternteile, sollen beide für das Kind verantwortlich sein.

18

19

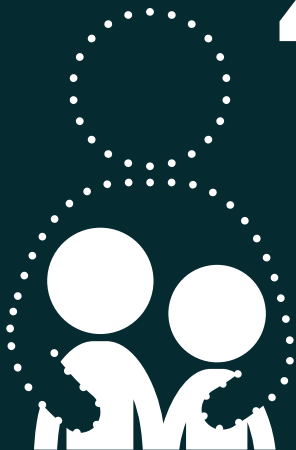


**SCHUTZ VOR
GEWALT**

Staaten müssen Kinder vor jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung schützen.

19

20

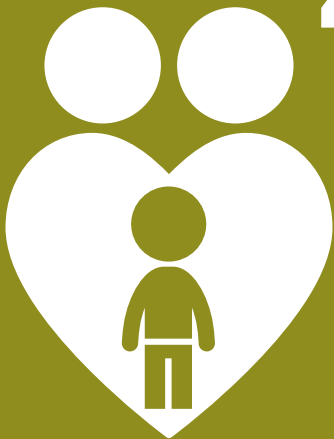


**SCHUTZ VON
KINDERN OHNE
FAMILIE**

20

Jedes Kind, das nicht bei seiner eigenen Familie leben kann, hat das Recht, auf angemessene Weise von anderen Personen betreut zu werden. Diese Personen müssen Religion, Kultur, Sprache und andere Eigenschaften des Kindes achten.

21



**SCHUTZ VON
ADOPTIERTEN
KINDERN**

Wenn Kinder adoptiert werden, muss im besten Interesse des Kindes gehandelt werden.

21

Wenn ein Kind im eigenen Land nicht ordentlich versorgt werden kann, ist auch eine Adoption in einem anderen Land möglich.

22



**RECHTE
GEFLÜCHTETER
KINDER**

22

Kinder, die aus ihrem Herkunftsland in ein anderes Land fliehen, weil es nicht sicher ist, in ihrem Herkunftsland zu bleiben, sollen gleiche Unterstützung und Schutz erhalten und dieselben Rechte haben wie Kinder, die im jeweiligen Staat geboren wurden.

23



**RECHTE VON
KINDERN MIT
BEHINDERUNG**

23

Jedes Kind mit Behinderung soll das bestmögliche Leben in der Gesellschaft führen können. Staaten sollen alle Hindernisse für Kinder mit Behinderung abbauen, damit sie unabhängig sind und aktiv am Gesellschaftsleben teilnehmen können.

24



**GESUNDHEIT,
WASSER, UMWELT,
ERNÄHRUNG**

24

Kinder haben das Recht auf die bestmögliche Gesundheitsversorgung, sauberes Trinkwasser, gesundes Essen und eine saubere und sichere Umwelt. Alle Erwachsenen und Kinder sollen darüber informiert sein, wie man sicher und gesund lebt.

25



**PRÜFUNG DER
UNTERBRINGUNG**

25

Jedes Kind, das außerhalb der Familie untergebracht wird – zu seiner Betreuung, seinem Schutz oder für seine Gesundheit – hat das Recht, dass regelmäßig überprüft wird, ob es ihm gut geht und ob es sich dabei um den besten Platz für das Kind handelt.

26

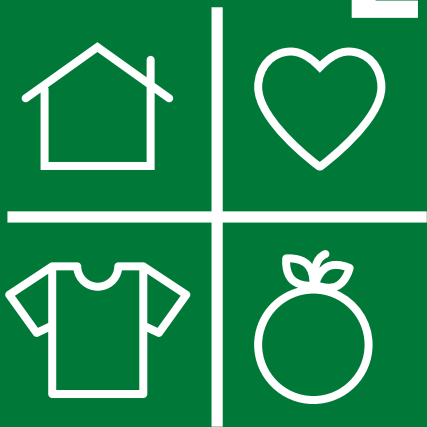


**SOZIALE UND
WIRTSCHAFTLICHE
SICHERHEIT**

26

Alle Staaten sollen Geld oder andere Unterstützung zur Verfügung stellen, um Kindern armer Familien zu helfen.

27



**ESSEN, KLEIDUNG,
SICHERES ZUHAUSE**

27

Kinder haben das Recht auf Nahrung, Kleidung und ein sicheres Zuhause, damit sie sich bestmöglich entwickeln können. Der Staat soll Familien und Kinder unterstützen, die sich das nicht leisten können.

28



**ZUGANG ZU
BILDUNG**

28

Jedes Kind hat das Recht auf Bildung. Grundbildung soll kostenlos sein. Sekundäre und höhere Bildung soll jedem Kind zur Verfügung stehen. Jedes Kind soll dabei unterstützt werden, den höchstmöglichen Schul- und Ausbildungsabschluss zu erreichen. Schulen sollen gewaltfrei sein und Kinderrechte respektieren.

29

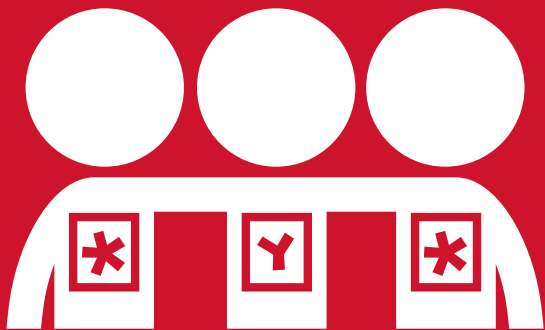


**BESTMÖGLICHE
BILDUNG**

29

Die Bildung von Kindern soll ihnen dabei helfen, ihre Persönlichkeiten, Talente und Fähigkeiten vollständig zu entwickeln. Bildung soll ihnen dabei helfen, die eigenen Rechte zu kennen und die Kulturen und Unterschiede anderer Menschen zu respektieren. Bildung soll helfen, dass alle in Frieden leben können und die Umwelt geschützt wird.

30



**SCHUTZ VON
MINDERHEITEN**

30

Jedes Kind hat das Recht, seine eigene Sprache, Kultur und Religion zu leben, auch wenn die meisten anderen Menschen des Landes, in dem das Kind lebt, eine andere Sprache, Kultur oder Religion haben.

31



**FREIZEIT, SPIEL,
KULTUR, KUNST**

Jedes Kind hat das
Recht auf Freizeit, Spiel
sowie kulturelle und
kreative Aktivitäten.

31

32

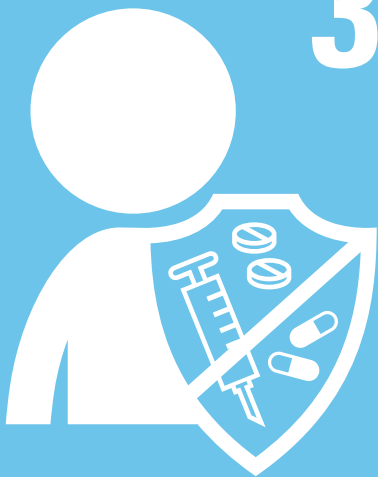


**SCHUTZ VOR
WIRTSCHAFTLICHER
AUSBEUTUNG**

32

Kinder haben das Recht, vor Arbeit geschützt zu werden, die gefährlich ist oder ihre Bildung, Gesundheit oder Entwicklung gefährdet. Wenn Kinder arbeiten, haben sie das Recht auf Sicherheit und auf faire Bezahlung.

33



**SCHUTZ VOR
SUCHTMITTELN**

33

Staaten müssen Kinder vor Drogen schützen und darauf achten, dass sie keine Drogen nehmen, herstellen, transportieren und verkaufen.

34



**SCHUTZ VOR
SEXUELLEM
MISSBRAUCH**

34

Staaten sollen Kinder vor sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung jeglicher Form schützen. Das beinhaltet auch den Schutz davor, dass Kinder zu Sex gegen Geld gezwungen werden, oder den Schutz vor Aufnahmen von sexuellen Bildern oder Filmen von Kindern.

35



**VERHINDERUNG
VON
KINDERHANDEL**

35

Staaten müssen sicherstellen, dass Kinder nicht entführt oder verkauft werden. Sie müssen auch sicherstellen, dass Kinder nicht in andere Länder oder an andere Orte gebracht und dort ausgebeutet oder ausgenutzt werden.

36



**SCHUTZ VOR
WEITERER
AUSBEUTUNG**

36

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor jeder Form der Ausbeutung, auch wenn diese nicht explizit in dieser Konvention genannt wird.

37



**SCHUTZ VON
KINDERN IN HAFT**

Kinder, die beschuldigt werden, mit dem Gesetz in Konflikt

37

geraten zu sein, dürfen nicht getötet, gefoltert oder grausam behandelt werden. Sie dürfen nicht lebenslänglich oder zusammen mit Erwachsenen inhaftiert werden. Die Haftdauer soll so kurz wie möglich sein. Inhaftierte Kinder müssen rechtliche Hilfe erhalten und mit ihren Familien in Kontakt bleiben können.

38

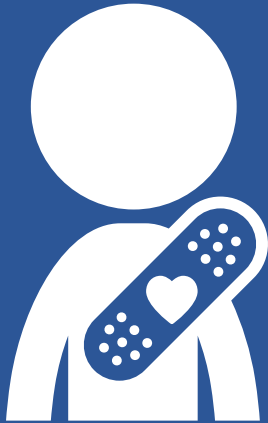


**SCHUTZ IN
BEWAFFNETEN
KONFLIKTEN**

38

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz in Kriegszeiten. Kein Kind unter 15 Jahren darf zu aktiver Teilnahme an bewaffneten Konflikten herangezogen werden oder einer Armee angehören.

39



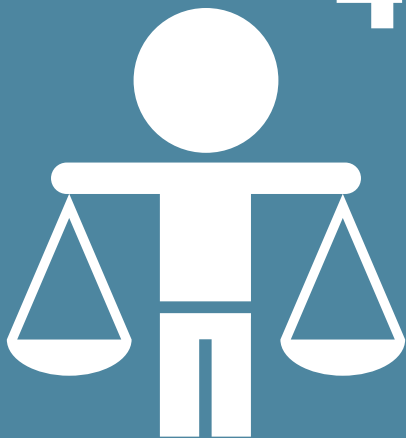
**GENESUNG UND
REINTEGRATION**

Jedes Kind hat das
Recht auf Hilfe, wenn
es verletzt,

39

vernachlässigt, misshandelt
oder schlecht behandelt wurde
oder von Krieg betroffen war,
um seine Würde
wiederherzustellen und seine
Gesundheit wiederzuerlangen.

40



**SCHUTZ IM
STRAFRECHT**

40

Jedes Kind, das beschuldigt wird, gegen ein Gesetz verstoßen zu haben, hat das Recht auf rechtlichen Beistand und gerechte Behandlung vor Gericht. Staaten sollen zahlreiche Lösungen anbieten, damit straffällige Kinder sich wieder gut in die Gesellschaft eingliedern können. Das Gefängnis soll immer die letzte Wahl sein.

41



**ANWENDUNG DES
BESTEN GESETZES**

41

Wenn die Gesetze eines Landes die Rechte von Kindern besser schützen als diese Konvention, sollen diese Gesetze gelten.

42

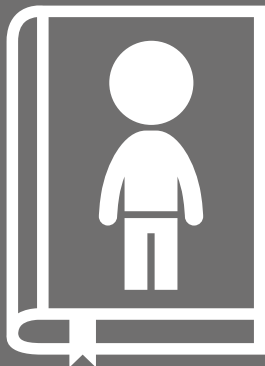


**BEKANNTMACHUNG
DER KINDERRECHTE**

Staaten sollen sich aktiv dafür einsetzen, Kindern und auch Erwachsenen diese Konvention näherzubringen, damit alle über die Kinderrechte informiert sind.

42

43-54



**FUNKTIONSWEISE
DER KONVENTION**

Diese
Artikel
erklären,

43-54

wie Staaten, die Vereinten
Nationen – inklusive des
Kinderrechtsausschusses und
UNICEF – sowie andere
Organisationen
zusammenarbeiten, um
sicherzustellen, dass allen
Kindern alle Rechte
zukommen.

SPIELIDEEN - Wie können die Spielkarten benutzt werden?

1. **Farben und Zahlen:** Die Karten werden auf dem Tisch vermischt. Jeder Teilnehmer wählt nacheinander eine Karte und liest den Artikel laut vor. Danach werden die Karten nach der Vorlage des Konventions-Gitters (wie auf dem Poster) hingelegt.
Warum ist dieses Kinderrecht wichtig?
2. **Geschichte:** Jeder Teilnehmer nimmt sich 4 Karten von dem Kartenstapel und erfindet eine Geschichte über die 4 Rechte von seinen Karten. Diese Rechte werden in der Geschichte einem Kind verwehrt.
Wessen Verantwortung ist es Maßnahmen zu ergreifen? Wer soll was tun?

3. **Rollenspiel:** In einer Gruppe von 6-8 Leuten, stellt euch vor ihr wärt in der Regierung eures Landes.

[Schwieriger: Verteilt untereinander spezifische Rollen wie Bildungs-, Gesundheits-, Finanz-, Verteidigungs-, Justizminister usw.]

Ihr müsst Geld sparen und darum sollen 10 Kinderrechtsartikel von der Konvention entfernt werden. Welche?

Danach müsst ihr noch mehr Geld sparen und 10 weitere Artikel weglassen.

Besprecht nach jeder Spareinheit zusammen: Wie war der Prozess? Was sind die Auswirkungen wenn diese Rechte den Kindern vorenthalten werden? Was sind die Auswirkungen auf die restlichen Rechte? Wie treffen die wirklichen Regierungen Entscheidungen welche Rechte bzw. Ressourcen priorisiert werden?

4. **Umgruppierung:** Karten mit ähnlichen Charakteristiken oder Symbolen (Herz / Schutzschild) werden zusammengelegt.

Erklärung: "Alle Rechte sind wichtig und miteinander verbunden, aber es gibt 6 Rechte, die eine übergreifende Bedeutung für alle Rechte haben. Kannst du erraten welche und warum?"

[Artikel 2, 3, 4, 5, 6, 12].

Gruppiert die Karten neu nach diesen 6 Rechten. [Es gibt hier keine richtige oder falschen Antworten, aber dies kann Diskussionen anregen].

5. **Pantomime:** Nacheinander nimmt jeder sich eine Karte vom Stapel und versucht dieses Kinderrecht durch Pantomime auszudrücken, d.h. nur durch Mimik und Gesten, aber ohne Worte. Die anderen müssen erraten welches Kinderrecht dargestellt wird. [Sensitivitätswarnung: Es könnte angebracht sein, verschiedene Karten zu entfernen, wie z.B. die über Gewalt oder sexuellen Missbrauch].



für jedes Kind

6. **Umfrage:** Jeder Teilnehmer erhält eine Karte und startet eine Umfrage darüber wie oft die anderen in der letzten Woche mit diesem Recht zu tun hatten.

Jeder präsentiert kurz das Resultat seiner Umfrage, z.B. mit einer kleinen graphischen Darstellung.

Bespricht alle zusammen welche Artikel in der Schule / Gemeinde / Land / Welt gut umgesetzt werden und welche nicht. Was kann allgemein gemacht werden um die Situation zu verbessern?

Variante 1: Alle wählen zusammen ein "Recht der Woche" und alle analysieren dasselbe Recht zur gleichen Zeit.

Variante 2 (schwieriger): Lade die aktuellsten *Abschließenden Beobachtungen* des UN-Ausschusses für Kinderrechte über dein Land. Welche Empfehlung werden in Bezug zu welchem Recht gemacht? An was muss noch immer gearbeitet werden, von wem? Wandel dies in eine Kampagnenstrategie.

7. **Dieselben Rechte - andere Situation:**

Dies ist kein Wettkampf. Jeder erfindet frei das Profil eines spezifischen Kindes in egal-welchem Land? Wie alt ist es? Junge oder Mädchen? Herrscht Frieden oder Krieg? Wie ist die familiäre / ökonomische / soziale Situation? Der Zugang zu Bildung / Wasser usw.? Welche Herausforderungen muss das Kind jeden Tag meistern? Was sind seine Stärken? Mach eine Zeichnung oder Graphik von dem frei erfundenen Kind.

Alle stellen sich auf eine Linie. Der Moderator wählt 15 Karten heraus und liest eine nach der anderen vor. Z.B. du hast ein Zuhause / gesundes Essen, du darfst spielen / deine Gedanken frei äußern... Jeder der annimmt, dass dieses Recht auf sein erfundenes Kind zutrifft, macht einen Schritt nach vorne. Zum Schluss bleibt jeder stehen wo er ist und Ungleichheiten werden besprochen. Warum steht einer weiter vorne als die anderen? Wie fühlt es sich an, wenn man stehen bleiben muss? Was kann man tun für mehr Gerechtigkeit?



für jedes Kind

8. **Regenbogen:** Jeder hat eine Karte. Kommt in Farbgruppen zusammen (Gelb, Rot, Violett, Grün, Blau, Braun). Tauscht euch aus über die Vorderseite der Karte. Was könnte dieses Kinderrecht oder -artikel bedeuten? Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den Spielkarten?
[Schwieriger: Gibt es Verbindungen zwischen den Artikeln?]
Bildet neue Gruppen mit verschiedenen Farben. Legt die Karten zu kleinen Regenbögen und vergleicht wiederum eure Karten untereinander.
Alle Gruppen kommen zusammen und formen einen großen Regenbogen.
Botschaft: Jede Farbe bzw. jedes Recht ist an sich schon wichtig, aber alle sind miteinander verbunden und gemeinsam stärker.
9. **Du bist dran!** Erfinde dein eigenes Spiel.